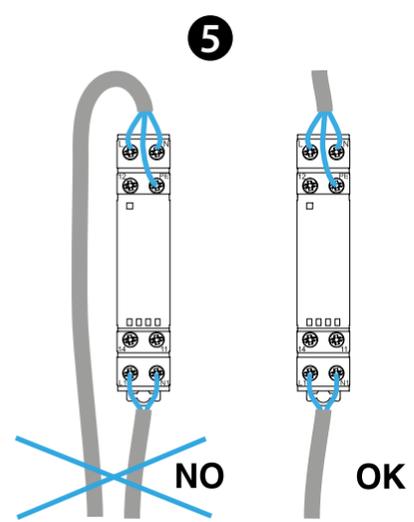
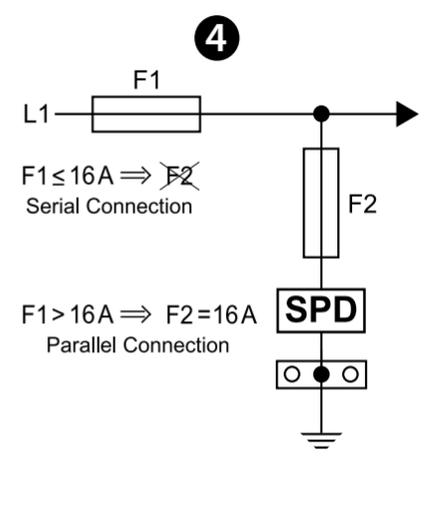
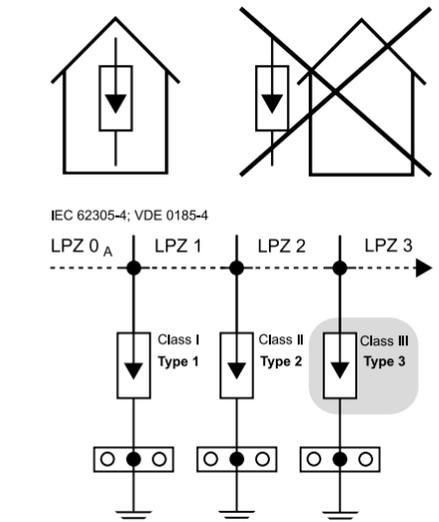
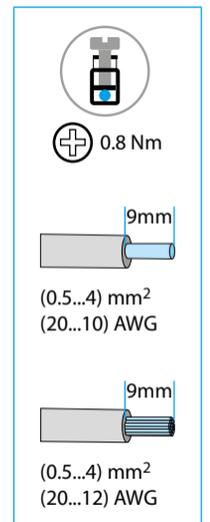
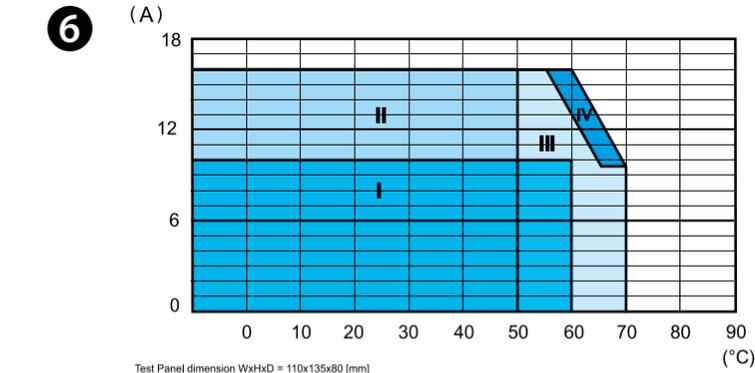
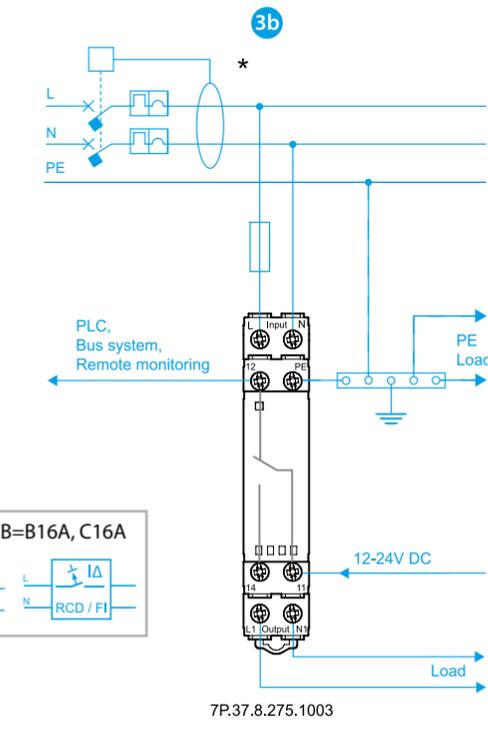
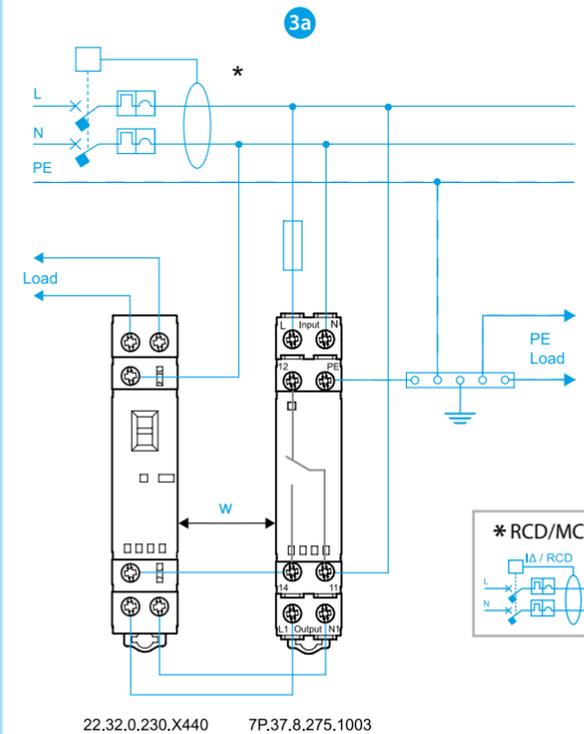
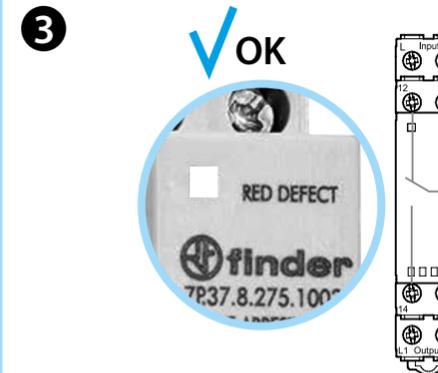
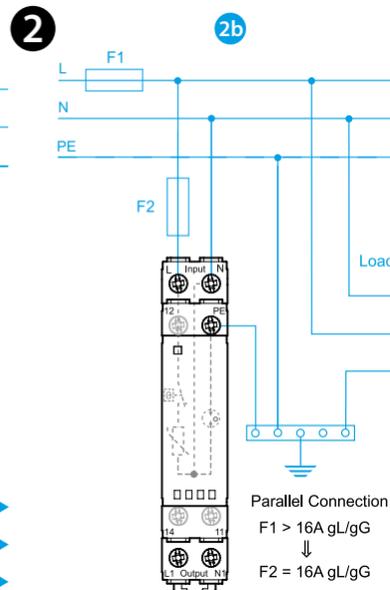
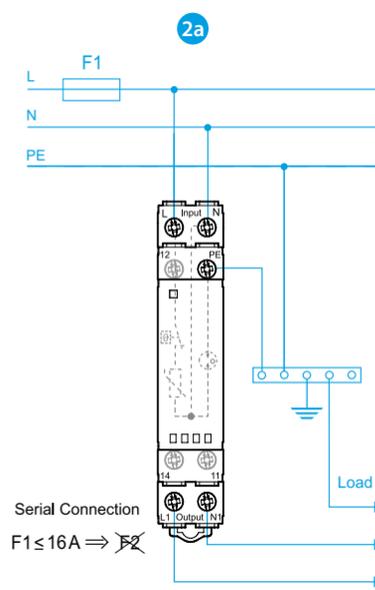
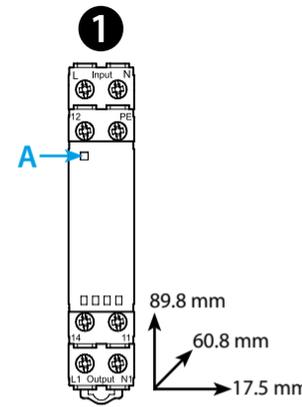




7P.37

7P.37.8.275.1003	
U _N	230 V AC
U _C L-N/N-PE	275/255 V AC
I _L (1 port)	16 A
U _{oc} L - N/L(N) - PE	6/6 kV
I _N L - N/L(N) - PE	3/3 kA
I _{SCCR}	5 kA
I _{PE}	< 1 uA
%H	5%...95%
U _p L - N/L(N) - PE	1/1.5 kV
	C16 A, 16 A gG
	-25°C...+70°C
Typ3 / ClassIII	61643-11: 2012
IP20	
1 CO (SPDT) AgNi + Au	
0.5 A - 230 V AC	125 VA
AC1	25 VA
DC1 (30/110) V	(2/0.3)A
Min 10 mW	0.1 V - 1 mA



DEUTSCH

7P.37 ÜBERSpannungSSchutzGeräte (SPD) FÜR 230 V TT-/TN-S-Netze MIT N-LEITER VOR 1-PHAsIGEN GERÄTEN

Die Finder SPDs Serie 7P dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden. Die nationalen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen nach IEC 60364-5-53, VDE 0100-534 sind einzuhalten. Vor der Installation ist zu beachten, dass das SPD nicht beschädigt und das ggf. vorhandene Kondensat abgetrocknet ist. Beim Öffnen oder bei Modifikation des SPDs erlischt der Gewährleistungsanspruch. Vor Isolationsmessungen im Netz ist das SPD von der Stromleitung abzukleppen.

1 FRONTANSICHT

A LED

2 ANSCHLUSSBILDER

Das SPD darf nur in TT- oder TN-S-Netze (mit N-Leiter) nach Vorsicherungen, Leitungsschutzschalter (DE = B10A, B16A) oder ggf. FI-Schalter installiert werden. Die nationalen Vorschriften sind zu beachten. Die empfohlenen Werte der Vorsicherungen (Fig.4) und die maximal zulässige Dauerspannung U_c sind einzuhalten.

Ein- und Ausgangsleitung des SPDs nicht parallel verlegen (Fig.5). Der Typ 7P.37 darf nicht in DC-Anwendungen eingesetzt werden.

2a Der Typ 7P.37.8.230.1003 wird in der Stichleitung in Reihe vor den zu schützenden Geräten installiert, wobei der Laststrom über den Anschluss L/L1 - Last - Anschluss N1/N geführt wird. Der max. Nennlaststrom I_L des SPDs ist 16 A, wobei Einschränkungen bedingt durch die Einbaubstände des SPDs*, die Umgebungstemperatur und den Dauerstrom zu beachten sind. *(siehe Derating-Kurve des SPDs, Fig.6). Um den bestmöglichen Schutz zu erreichen, sind die PE-Schutzleiter des SPDs und der Last innerhalb des Schaltschranks mit der Potentialausgleichsschiene zu verbinden.

2b Wenn der Dauerstrom der zu schützenden Geräte größer als 16 A ist, darf der Strom nicht über die Anschlüsse L und N des SPDs sondern muß parallel dazu geführt werden. Um den bestmöglichen Schutz zu erreichen, sind die PE-Schutzleiter des SPDs und der Last innerhalb des Schaltschranks mit der Potentialausgleichsschiene zu verbinden.

3 OPTISCHE ANZEIGE/STATUSRÜCKMELDUNG

LED-Signal bei Varistorausfall: LED leuchtet, SPD* ist auszutauschen. Statusrückmeldung erfolgt über die Anschlüsse 11-12-14:

SPD = "OK": 11-12 geschlossen, 11-14 geöffnet
SPD* = "DEFECT": 11-12 geöffnet, 11-14 geschlossen

3a Schaltungsvorschlag: Über die Anschlüsse 11-14 wird ein Finder-Schütz 22.32...x4x0 angesteuert und über dessen Öffner die empfindlichen Geräte vom Netz getrennt

3b Schaltungsvorschlag: Über die Anschlüsse 11-12 erfolgt die Statusmeldung an das BUS-System oder SPS/PLC

